

- 2. Vergebens, daß ihr früh aufsteht, dazu mit Hunger schlafen geht und eßt eu'r Brot mit Ungemach, denn wem's Gott gönnt, gibt er's im Schlaf.
- 3. Nun sind sein Erben unsre Kind, die uns von ihm gegeben sind, gleich wie die Pfeil ins Starken Hand, so ist die Jugend Gott bekannt.
- 4. Dem soll und muß geschehen wohl, der dieser hat sein Köcher voll; sie werden nicht zu Schand noch Spott, vor ihrem Feind bewahrt sie Gott.
- 5. Ehr sei dem Vater und dem Sohn samt heilgem Geist in einem Thron, welchs ihm auch also sei bereit von nun an bis in Ewigkeit.

James Gibb editions Psalm 127 (Becker) - Schütz